

## 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator	Latschenkieferöl / Dwarf pine oil
1.1.2. Zusätzliche Bezeichnung	ätherisches Öl; UVCB; Stoff mit variabler, teilweise unbekannter, Zusammensetzung biologischen Ursprungs
1.1.3. REACH-Registrierungsnr.	
EC Nummer	290-163-6
EC-CAS Nummer	90082-72-7
CAS Nummer	8000-26-8
FEMA Nummer	2904
FDA Nummer	172.510

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Parfüm, Duftstoffe

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	Brüder Unterweger GmbH, Erste Tiroler Latschenölbrennerei
Straße	Thal-Aue 13
PLZ / Ort	9911 Assling
Postfach	
Land	Österreich
Telefon	+43 4855 8201
Telefax	+43 4855 8201 22
E-Mail	office@unterweger-oils.com
E-Mail (fachkundige Person)	msds@unterweger-oils.com
Auskunftgebender Bereich	
Kontaktstelle für Informationen	
Auskunft Telefon	
Auskunft Telefax	
Notrufnummer	
Nationaler Ansprechpartner	

### 1.4. Notrufnummer

Giftinformationszentrale Wien +43 1 4064343  
0 - 24 Uhr erreichbar

## 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gem Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Flam. Liq. 3 (H226)  
Asp. Tox. 1 (H304)  
Skin Irrit. 2 (H315)  
Skin Sens. 1 (H317)  
Aqu. Chron. 1 (H410)

Einstufung gemäß 67/548/EWG  
Gesundheitsschädlich  
N, Umweltgefährlich

#### R-Sätze

Entzündlich. (R10)  
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. (R43)  
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. (R50/53)  
Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. (R65)

## 2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort: Gefahr

#### Gefahrenhinweise

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
Verursacht Hautreizungen.  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.  
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
Inhalt/Behälter gemäß regionalen, nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

## 2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten vorhanden

## 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

#### Gefährliche Bestandteile

alpha-Pinen (CAS-Nr. 80-56-8); Xn, N; R10, R43, R50/53, R65; Anteil: 20 - 30 %  
beta-Pinen (CAS-Nr. 127-91-3); Xn, N; R10, R43, R50/53, R65; Anteil: 8 - 14 %  
Limonen (CAS-Nr. 7705-14-8); Xi, N; R10, R38, R43, R50/53; Anteil: 8 - 14 %  
p-Cymen (CAS-Nr. 99-87-6); Xn, N; R10, R51/53, R65; Anteil: 1 - 2,5 %

### 3.2. Gemische

Bei diesem Produkt handelt es sich um einen Stoff

## 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

## 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen.
- Frischlucht zuführen.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
- Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

## 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Symptomatische Behandlung.

## 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

- Schaum
- Löschpulver
- Kohlendioxid
- Ungeeignet: Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- B (Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen).
- Bei Brand können gefährliche Dämpfe/Gase entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid
- Starke Rauchentwicklung möglich.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Wenn gefahrlos möglich unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.
- Geeignetes Atemschutzgerät benutzen.
- Auf Selbstschutz achten.

## 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
- Alle Zündquellen entfernen.
- Für ausreichende Lüftung sorgen.
- Personen, die sich im Gefahrenbereich aufhalten, warnen

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- Kanalisation abdecken.
- Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

## 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen.

- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Kapitel 8).
- Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen halten.

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

Nicht bekannt

## 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Keine Daten vorhanden

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Handschutz:

Lösemittel- und säurebeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen.

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen.

Augenschutz:

Schutzbrille gemäß EN166 verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Kapitel 6 und 7

## 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos oder leicht gelblich
Geruch	charakteristisch
pH-Wert	neutral
Explosive Eigenschaften	Keine Daten vorhanden
Obere Explosionsgrenze (Vol-%)	Keine Daten vorhanden
Untere Explosionsgrenze (Vol-%)	Keine Daten vorhanden
Zündtemperatur in °C	Keine Daten vorhanden
Flammpunkt (°C)	42
Relative Dichte bei 20 °C	0,853 ÷ 0,874
Brechungsindex bei 20 °C	1,474 ÷ 1,485
Optische Drehung	-4° ÷ -15°
Löslichkeit in Ethanol 90% (V/V)	in 1:10
Löslichkeit in Wasser (g/l)	unlöslich

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Daten vorhanden

## 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Vermeiden von starken Oxidationsmitteln, starken Reduktionsmitteln, Säuren, Basen, Säureanhydriden und Alkalimetallen.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Produkt nicht über längere Zeit in offenen Behältern lagern, begünstigt die Bildung von Peroxiden und beeinträchtigt die Produktqualität.

Temperaturen über Raumtemperatur begünstigen den Übergang der Flüssigkeit in die Dampfphase und die Bildung explosionsfähiger Atmosphären.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine Daten vorhanden

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

LD50 (oral) in mg/kg: > 5000

LD50 (dermal) in mg/kg: > 5000

## 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Keine Daten vorhanden

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten vorhanden

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten vorhanden

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden

## 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Gefährlicher Abfall nach Abfallverzeichnis-Verordnung

Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften beseitigen.

Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

## 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

1272

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Kiefernöl

## 14.3. Transportgefahrenklassen

3 (entzündbare, flüssige Stoffe)

## 14.4. Verpackungsgruppe

III (Stoffe mit geringer Gefahr)

## 14.5. Umweltgefahren

Meeresschadstoff

## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Kapitel 6 bis 8

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Die Abgabe erfolgt ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

## 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen  
nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 (Persistente organische Stoffe)  
nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien  
nicht anwendbar

Verordnung (EG) 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien  
nicht anwendbar

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse  
wassergefährdend (WGK 2).

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## 16: Sonstige Angaben

Änderungsdokumentation:

Änderung Punkt 10.4

Anpassung an die Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte.

Datenquellen:

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 453/2010.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009.

Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 3 Bezug genommen wird.

Reizt die Haut.(R38)

# EG-Sicherheitsdatenblatt

Produkt: Latschenkieferöl / Dwarf pine oil

Version 04/13

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BRÜDER UNTERWEGER  
GESELLSCHAFT m.b.H**

**überarbeitet 25.07.2013**

---

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.(R51/53)